

P r o t o k o l l zur 41. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Bildung, Jugend, Kultur und Soziales der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)

5 am: 03.12.2018 Ort: Wendischer Bauernhof Steinkirchen
 Beginn: 17:02 Uhr Ende: 18:25 Uhr

anwesende Mitglieder des Ausschusses:

10 Jens Richter Harry Bogula
 Günter Piesker Gisela Christl
 Peter Rogalla Susanne Nomine
 Stefanie Schirner

entschuldigte Mitglieder:

15 Marco Sell

unentschuldigte Mitglieder:

20 Martin Kunze
 Jana Liebermann

anwesende Verwaltungsangestellte:

25 Petra Streiber
 Marita Merting
 Dörthe Ziemer

- öffentlicher Teil -

30 **TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Herr Richter begrüßt alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Es sind drei stimmberechtigte Ausschussmitglieder und vier sachkundige Einwohner anwesend.

35 **TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Piesker beantragt einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt nach der Einwohnerfragestunde für einen kurzen Einblick in den wendischen Bauernhof. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

40 Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 – Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil des Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

45 Es gibt keine Einwendungen.

TOP 4 – Einwohnerfragestunde

50 Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 5 – Einblick in den wendischen Bauernhof

55 Frau Christl berichtet über ihre Idee und Umsetzung zum wendischen Bauernhof.

TOP 6 – Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019, 2. Lesung – Vorlage 2018/114

Frau Merting informiert über Änderungen und Anpassungen zum Haushaltsentwurf. Zu dem teilt Sie für den Überblick eine Veränderungsliste aus und erklärt diese.

60 Herr Richter bezieht sich auf die geplante Baumaßnahme im Hainmühlenweg. Er ist der Meinung, dass dies eine gemeinsame Baumaßnahme mit der SEL ist. Es ist unverständlich, warum die Maß-

65 nahme seitens der Stadt um ein Jahr verschoben wird. Hinsichtlich des Modulbaus an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule bittet er, zum Termin vor dem nächsten Hauptausschuss, um eine Darstellung, welche Aktivitäten die Stadt unternommen hat, um die Fördergelder zu generieren.

Frau Nomine fragt an, weshalb in dem Produkt Jugendarbeit in 2019 8.000 € weniger zur Verfügung stehen.

70 Frau Merting erklärt, dass sich an dem IST-Werten aus den Vorjahren orientiert wurde.

Herr Rogalla ist der Meinung, dass der Haushalt derzeit nicht zustimmungsreif ist. Hier betrifft das zunächst die Vielzahl an Investitionen ohne Fördermittel sowie die Höhe der Personalkosten.

75 Herr Piesker schließt sich diesbezüglich Herrn Rogalla an.

Herr Piesker übernimmt die Sitzungsleitung.

80 Herr Richter bezieht sich auf die Personalkosten und möchte wissen, welche Alternativen es gegenüber einer Neueinstellung gibt. Hinsichtlich der Fördermittelakquise ist er der Meinung, dass diese nicht an eine Stelle gebunden ist. Hier handelt es sich um eine Querschnittsaufgabe. Des Weiteren appelliert er, dass bezüglich des Kita-Baus dringend Gespräche mit den städtischen Gesellschaften geführt werden sollen.

85 Herr Richter übernimmt die Sitzungsleitung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 3 Enthaltung: 0

90 **TOP 7 – Überarbeitung der Satzungen zur Nutzung kommunaler Sportanlagen – Vorlage 2018/125**

Herr Richter erläutert die Vorlage. Hiernach sollen alle Einrichtungen, so auch freie Träger, gleich behandelt werden und damit die kommunalen Sportanlagen kostenfrei nutzen dürfen.

95 Herr Rogalla stimmt positiv für diese Vorlage. Dies sollte jedoch im Haushaltsplan dementsprechend angepasst werden. Er möchte wissen, wann mit einer Satzungsüberarbeitung zu rechnen ist.

100 Frau Streiber antwortet, dass diesbezüglich noch einige Sachverhalte, insbesondere die finanziellen und rechtlichen Auswirkungen, zu prüfen sind. Die Überarbeitung der Satzung plant sie für Februar/März 2019.

Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0

105 **TOP 8 – Bauflächenaktivierung und transparente Vergabe kommunaler Grundstücke – Vorlage 2018/127**

110 Herr Richter erläutert die Vorlage. Derzeit werden die Grundstücke nach Antragsdatum veräußert. Der Hintergrund dieser Vorlage besteht darin, welche Möglichkeiten es bei der Mitwirkung der Vergabe der Grundstücke gibt.

Frau Merting antwortet, dass es seitens der Stadt zu dieser Vorlage noch Klärungsbedarf gibt. Zudem sind hier rechtliche sowie auch datenschutzrechtliche Auswirkungen zu überprüfen.

115 Herr Richter schlägt vor, sich diesbezüglich mit anderen Kommunen über die Verfahrensweise auszutauschen.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

120 **TOP 09 – Anfragen/ Hinweise öffentlicher Art**

125 Frau Streiber beantwortet die Anfragen aus dem letzten Ausschuss. Bezüglich der Milchtankstelle hat Herr Kolan die Agrargenossenschaft in Goßmar besucht. In den städtischen Einrichtungen werden die Kinder mit Milch von der Firma Dussmann versorgt. Dies ist auch Bestandteil des Vertrages mit der Firma. Die Schulen werden mit Trinkpäckchen beliefert. In den Kitas wird Milch direkt ausgeschenkt. Aus diesem Grund würde Frischmilch auch nur bei den Kitas in Frage kommen. Die Herausforderung

besteht jedoch darin, dass andere Kühlschränke und größere Lagerplätze nötig sind. Ein Interesse an Frischmilch besteht, nach Abfrage, in den Schulen nicht.

Herr Richter merkt an, dieses Thema in einer Schulkonferenz anzusprechen.

130

Frau Streiber bezieht sich auf die Anfrage hinsichtlich der Behebung des Wasserschadens in der Kita Gute Laune. Die Kosten wurden im Haushaltsplan nicht als separate Maßnahme eingestellt, sind jedoch in den Unterhaltungsmaßnahmen des Gebäudemanagements enthalten.

135

Herr Richter bittet um eine konkrete Aussage des Gebäudemanagements hinsichtlich der Umsetzung im nächsten Jahr.

Herr Richter schließt den öffentlichen Teil um 18:20 Uhr.